

Jahresbericht 2006

1. Projektstand

Trotz zeitlicher Verzögerungen bei der Beschaffung von Geldmitteln und im Aufbau des „Betriebes“ mit Sozialgeldempfängern, die uns vom Sozialamt zugewiesen wurden, konnten rund 40 Tonnen Material gesammelt und für den Transport nach Bulgarien aufbereitet werden. Ein reguläre Betrieb konnte in der zweiten Hälfte 2006 im Flugzeughangar in Interlaken aufgenommen werden.

2. Projektabweichungen

Eigentliche Projektabweichungen gab es keine. Einzig vom Zeitplan musste, wie bereits oben erwähnt, abgewichen werden. Der weitere Projektverlauf wurde dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.

3. Projekt-Ergebnisse

Im Geschäftsjahr 2006 können folgende Ergebnisse ausgewiesen werden:

- Die Projektleitung hat vom 10.-14. Februar 2006 Bulgarien besucht und Gespräche mit der lokalen Arbeitsgruppe in Bulgarien, der Schweizer Botschaft, dem Innenministerium und bulgarischen Institutionen (Feuerwehr Akademie, Zivilschutz u.a.m.). Zwecks Bedarfsklärung wurden auch Spitäler und ein Sozialheime besichtigt.
- Der Betrieb im Hangar des Flugplatzes Interlaken konnte aufgenommen werden. Insgesamt wurden rund 60 Tonnen Material beschafft, gereinigt und instand gestellt. Heinz Stäger leitete den Betrieb und das Sozialamt Interlaken stellte 2-3 Sozialgeldempfänger zur Verfügung. In Ermangelung eigener Fahrzeuge mussten die Transporte mit Fahrzeugen der RENOV (Volkswirtschaftskammer Berner Oberland) und der Firma ZOBO AG (Brienz) durchgeführt werden.
- In zwei Eisenbahnwagen wurden rund 40 Tonnen Material verladen und nach Bulgarien versandt. Hierbei handelte es sich primär um Material für Spitäler (Tryavna und Gabrovo) und Heime (SOS Kinderdorf, Tryavna). Zugestellt wurden Mobiliar (Betten, Stühle und Tischchen), Spitalmaterial und -geräte sowie Toiletten-, Bädereinrichtungen und Kleinküchen.
- Zusätzlich wurden im 2006 zwei Pinzgauer-Fahrzeuge an die „Bergrettungsdienst“ in der Region Gabrovo sowie an das Sozialheim in Tryavna zugestellt. Mit den Fahrzeugtransporten wurde auch Feuerwehrmaterial, wie z.B. rund 100 Feuerlöscher sowie Feuerwehr Arbeits- und Schutzanzüge mitgegeben.

4. Arbeitsleistung

4.1. Eigenleistung:

Insgesamt wurde im 2006 folgende freiwillige bzw. unbezahlte Arbeitsleistungen erbracht:

Projektleitung	80 Stunden (Beat Fuchs und Joe Weber)
Betriebsleitung	104 Stunden (Heinz Stäger)
Versand/Transport (VWK/Zobo)	86 Stunden

=====
Total: **270 Stunden**
=====

Bei einem fiktiven Honorar von Fr. 60.- /h würde dies einer Eigenleistung von rund Fr **16'000.-** entsprechen.

4.2. Arbeitsleistung von Sozialgeldempfängern

Die vom Sozialamt Interlaken zugewiesenen Sozialgeldempfänger leisteten insgesamt rund 400 Arbeitsstunden. Bei einem fiktiven Honorar von Fr. 20.- pro Stunde würde dies ebenfalls eine Leistung von Fr. **8'000.-** ergeben.

5. Kostenrechnung

Der Jahresabschluss 2006 ist beigelegt.

6. Projekt-Weiterführung

Das Projekt soll wie geplant auch im Jahr 2007 fortgesetzt werden. Dabei sollen schwerpunktmässig Spitäler und Heime beliefert werden. Für den in den Statuten vorgesehenen Wissenstransfer soll im 2007 ein Teilprojekt durchgeführt werden.

Verein Solidarität Berner Oberland – Osteuropa
Der Präsident

Beat Fuchs

Wilderswil, 30.November 2007

.